



Medienmitteilung

| | |
|-----------------|--|
| Ansprechpartner | Christian Wißler Stellv. Pressesprecher Wissenschaftskommunikation |
| Telefon | +49 (0)921 / 55-5356 |
| E-Mail | christian.wissler@uni-bayreuth.de |
| Thema | Veranstaltungen |

Widerstand und Feminismus: BIGSAS-Literaturfestival in Bayreuth vom 25. bis 27. Juni 2018

Vom 25. bis 27. Juni heißt die Universität Bayreuth die Öffentlichkeit auch in diesem Jahr wieder beim BIGSAS-Literaturfestival willkommen. Das Iwalewahaushaus im Zentrum der Stadt Bayreuth ist Schauplatz eines internationalen Programms mit Vorträgen, Gesprächsrunden, Lesungen, Videoinstallationen, Vernissagen und Performances. Zahlreiche prominente Künstlerinnen und Künstler, insbesondere aus afrikanischen Ländern, werden erwartet. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen künstlerische, politische, wissenschaftliche und visionäre Verknüpfungen der Themen „Raum“, „Widerstand“ und „Feminismus“. Parallel dazu lädt eine Straßenkunstecke gegenüber dem Markgräflichen Opernhaus in Bayreuth zum Zuhören, Mitdiskutieren, Zuschauen und Mitmachen ein. Am 27. Juni findet hier ein Workshop für Kinder statt. Mit einem Open Air Concert auf dem Stadtparkett vor dem Alten Schloss klingt das Festival aus. Der Besuch aller Veranstaltungen ist kostenlos.

Ausführliche Hinweise zum Programm finden sich unter: www.bigsas-litfestival.com

Montag, 25. Juni 2018

Das Festival der Bayreuther Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) wird am 25. Juni 2018, um 13.30 Uhr im Iwalewahaushaus, dem Afrikazentrum der Universität Bayreuth, eröffnet. Grußworte sprechen unter anderem Prof. Susan Arndt (Direktorin des BIGSAS-Literaturfestivals), Prof. Dr. Dymitr Ibrizimow (Dekan der BIGSAS), Prof. Dr. Martin Huber (Vizepräsident der Universität Bayreuth für den Bereich Lehre und Studierende), Najem Wali (Schriftsteller und Pate des Festivals), Dr. Thomas Ebersberger (Zweiter Bürgermeister der Stadt Bayreuth) sowie als Ehrengast Dr. Ulrich Schreiber (Gründer und Direktor des Internationalen Literaturfestivals Berlin). Nach einem Empfang der Stadt Bayreuth um 14.30 Uhr im Iwalewahaushaus mit dem kurdischen Lautenisten Aras Hesso folgen Kurzvorträge, eine Podiumsdiskussion, eine Videoinstallation und Lesungen über „Raum und Widerstand“.

Höhepunkt des Tages ist ab 21.00 Uhr eine Spoken Word Performance im Iwalewahaushaus mit dem niederländischen Liedermacher und Stückeschreiber DJ Blesz sowie der zimbabwischen Schriftstellerin und Gender-Aktivistin Batsirai Chigama.



Dienstag, 26. Juni 2018

Widerstand und transnationaler Feminismus stehen am 26. Juni 2018 auf dem Programm, das um 10.45 Uhr mit einer Reihe von Kurzvorträgen beginnt. Es folgen ab 13.45 Uhr unter anderem ein „Akademischer Word Slam“, eine Lesung/Performance zum Thema „Feminismus“ sowie zwei Podiumsgespräche, in denen es um aktuelle Fragen im Schnittpunkt der Themen „Sexualität“, „Politik“ und „Feminismus“ geht. Am selben Nachmittag eröffnet im Iwalewahaushaus eine Fotoausstellung der nigerianischen Künstlerin Zainabu Jallo.

Um 19.30 Uhr beginnt dann ein Vortrags- und Diskussionsabend mit der deutsch-jüdischen Autorin Esther Dischereit. Sie wird aus ihrem Buch „Blumen für Otello. Über die Verbrechen von Jena“ lesen, das sich literarisch mit der NSU-Mordserie sowie mit deren parlamentarischer und juristischer Aufarbeitung auseinandersetzt.

Eine Iwalewa-Partynacht mit der weltbekannten deutsch-türkischen DJ Produzentin Ipek Ipekcioglu bildet den Abschluss des zweiten Festival-Tags.

Mittwoch, 27. Juni 2018

An diesem Tag wird im Iwalewahaushaus von 11.00 bis 14.00 Uhr mit Vorträgen und einer internationalen Gesprächsrunde des 100. Geburtstags von Nelson Mandela gedacht. Um 14.30 Uhr wird dann in Kooperation mit der Bayreuth Academy das Buch „Future and Fiction in Africa and Beyond. Visions and Transitions“ vorgestellt, das aktuelle Forschungsergebnisse aus den Kultur- und Literaturwissenschaften zusammenfasst.

Um 13.30 Uhr beginnt in der Straßenkunstecke gegenüber dem Markgräflichen Opernhaus, schräg gegenüber vom Iwalewahaushaus, ein Kinderworkshop mit Dr. Katharina Fink und Dilan Zoe Smida. Für musikalische Begleitung und Unterhaltung sorgt unter anderem die Berliner Musikergruppe Sweet Peanuts, die ab 18.00 Uhr auch beim Open Air Concert auf dem Bayreuther Stadtparkett vor dem Neuen Schloss zu sehen und zu hören ist. Star des Abends ist der New Yorker Sänger, Rapper, Schriftsteller und Trommler Mr. Reed.

Förderung:

Das BIGSAS-Festival afrikanischer und afrikanisch-diasporischer Literaturen wird in diesem Jahr vom Goethe-Zentrum in Harare/Zimbabwe, der Hans-Böckler-Stiftung, dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie von der Stadt Bayreuth gefördert.

Prominente Festivalgäste:

Eine Liste prominenter Gäste, die ihre Teilnahme zugesagt haben, und weitere Informationen sind hier veröffentlicht:

www.bigsas-litfestival.com/festival-guests

Kontakt:

Prof. Dr. Susan Arndt
Transcultural English Studies
Universität Bayreuth
Telefon: +49 921 553551
Mobil: +49 17631345616
E-Mail: susan.arndt@uni-bayreuth.de



Redaktion:

Christian Wißler
Stellv. Pressesprecher
Wissenschaftskommunikation
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 / 55-5356
E-Mail: christian.wissler@uni-bayreuth.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ 2018 auf Platz 30 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 151 Studiengänge an sechs Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.400 Studierende, ca. 1.200 wissenschaftliche Beschäftigte, 240 Professorinnen und Professoren und etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand 01.01.2018)